

Rathen ist ein schöner Ort

C
Lasset Euch berichten, was einst geschah in Rathen.

G
C
Von Kletterergeschichten und and'ren Moritaten

Rathen ist ein schöner Ort doch völlig überlaufen
die Touristen häufen sich dort zu großen Haufen.

In Rathen, da befindet sich, sie ist ja kaum zu finden,
die Sani-Unfall-Hilfsstation, im Amselgrund ganz hinten.

oder

Es findet dort ein jedermann zum Wohl an seinem Leibe
eine Unfallhilfsstation wohl unter einer Kneipe.

Drei Männer tun stets ihren Dienst vom Bergerettungswesen
mancher hats schon eingesehn wie nützlich dies gewesen.

Der Dienst sitzt grad beim Mittagstisch, bei einem Glase
Biere
als plötzlich geht, mit lautem Knall, auf die Eingangstüre.

Atemlos hereingestürzt kommt ein Basteibesucher
„Meine Frau ist abgestürzt, ach helft dem armen Luder !“

Die Sani's werd'n zusamm' geholt aus Kneipen und Lokalen.
Das Bier das dabei stehenbleibt muß der Verletzte zahlen.

Eilig gehts zum Wehlgrund hin, dort hinten in den Wänden
sieht man einen hellen Fleck in der Sonne blenden.

Die Beine stehn zur Schulter raus, der Kopf, der ist ein Batzen,

Mensch, hat die Alte Schwein gehabt, der hätte können platzen.

Der Abtransport geschieht geschwind und auf zu neuen Taten,
der Doktor wetzt die Messer schon am Rinnstein lang in Rathen.

Narkose ist die erste Pflicht, her mit dem Holzhammer,
doch zu finden ist er nicht in dieser Rumpelkammer.

Die Nähmaschine rattert schon und man flickt ihre Glieder
mit einem dünnen Lütznerseil an ihren Stellen wieder.

Der Kopf, der wurde amputiert mit drei verschiedenen Beilen,
die Beine wurden eingerenkt mit dicken Kletterseilen.

Die Jauchepumpe pumpt das Blut aus dem Raum mit Eile,
der Doktor mit dem Schweißgerät der flickt die Wirbelsäule.

Die Operation die ist geglückt, Patientin ließ ihr Leben,
der Ehemann ist hochbeglückt und geht gleich einen heben.

Und die Moral von der Geschichte, hast Zoff mit Deiner Anni,
dann schmeiß sie in den Wehlgrund rein, den Rest besorgt der Sani.